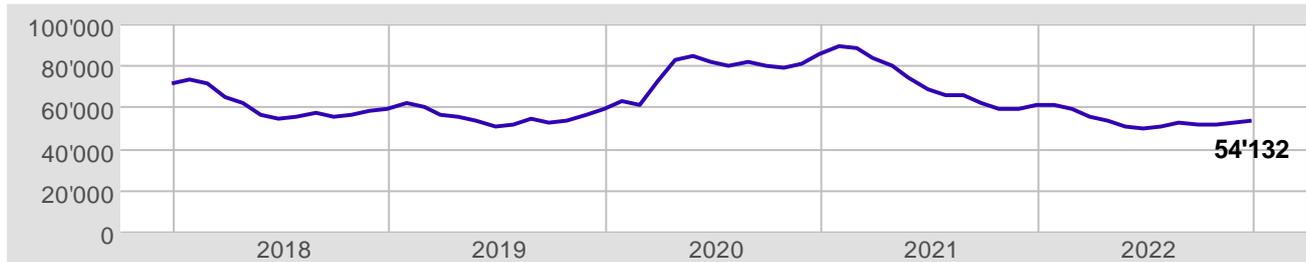


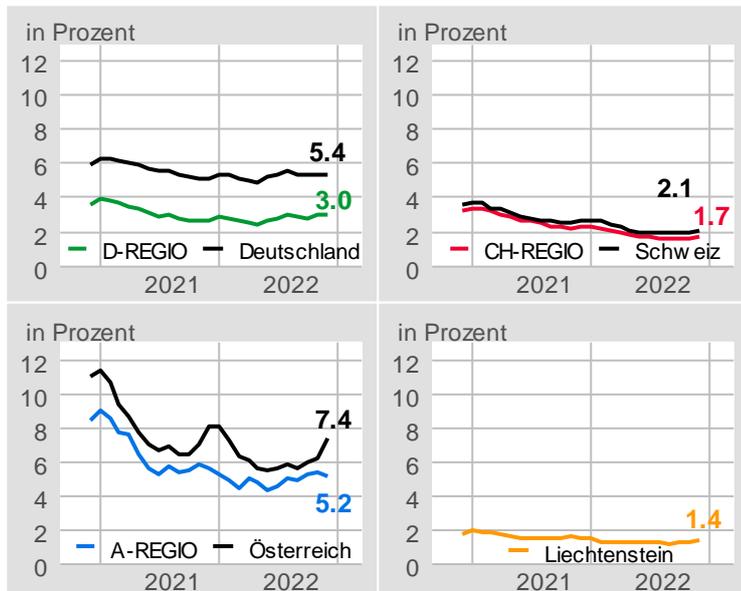
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (12/2017 - 12/2022)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Dezember 2022 54'132 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich nach der Corona-Pandemie wieder deutlich erholt und die Arbeitslosigkeit liegt nun um rund 9 Prozent unter dem Niveau von Ende 2019. Im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber Dezember 2017 um insgesamt 24,9 Prozent vermindert. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,8 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 43,8 Prozent. 33,2 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

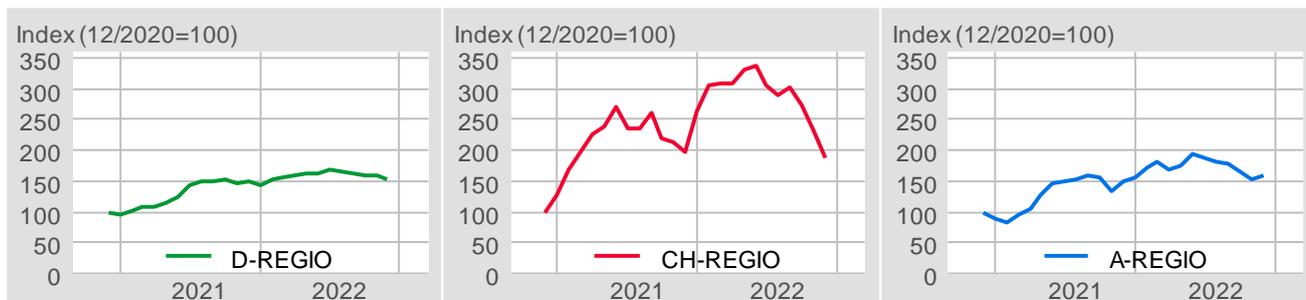
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (12/2020 - 12/2022)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im Zweijahresvergleich in allen vier Teilregionen gesunken. Im Jahr 2022 stieg die Arbeitslosenquote in der deutschen Bodensee-Teilregion allerdings wieder leicht an, während sie in allen anderen Bodensee-Teilregionen weiter sank oder stagnierte. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (12/2020=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen ist seit Ende 2020 stark angewachsen. So stieg die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 51,9 Prozent, in der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") und in Vorarlberg ("A-REGIO") liegt sie aktuell um 88,8 bzw. 59,9 Prozent höher als im Dezember 2020.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
